

Bienen, Wasser, Bäume und Licht für Piaui

Heinz Bertelmann
Tel: 055 210 39 61

Grünmattweg 10, 8645 Jona
e-mail h.bertelmann@bluewin.ch

Quem ama partilha; quem partilha ama!
Wer liebt, der teilt; wer teilt der liebt!

Gedanken zum Jahresbericht 2013 von Padre Joao de Deus

Jona Ende Jan 2014

Liebe Freunde Piauis

Die letzten zwei Jahre haben tiefgehende Spuren hinterlassen. Hatte ich in meinem Bericht vom Vorjahr über ein „schlimmes Jahr“ mit einer katastrophalen Dürre berichtet so hat sich wiederum ein weiteres Dürrejahr eingestellt. Damit haben sich Hunger, Not und Elend ausgeweitet, eine Situation wie sie seit Jahrzehnten nicht mehr gewesen war. Extreme Hitzewellen bis zu 44°Cel. liessen ohne Wasser alle s verdorren.

Die arbeitsfähigen Menschen zogen in die grossen Städte um die daheim gebliebenen Kinder, Alte und Kranke mit dem notwendigen zu versorgen; das Kleinvieh musste geschlachtet oder verkauft werden. Ja! Es wurden in den vielen Jahren mit unserer Hilfe Brunnen, Zisternen, Teiche und Staudämme gebaut; aber die Pfarrei der „Sagrada Familia“ ist mit 2'200 Km² grösser als der Kanton St. Gallen. Die Katastrophe wäre total gewesen, wenn nicht in all den letzten Jahren unsere Hilfe zum Aufbau einer bescheidenen Infrastruktur geführt hätte. Doch mussten im letzten Jahr ca. 18'000 Menschen mit Wasser und Nahrungsmitteln versorgt werden. Zum Glück existieren heute 6 Landwirtschaftliche Schulen, deren Schüler Wissen und Unterstützung als „Hilfe zur Selbsthilfe“ in die Familien tragen.

Was gibt gläubigen Menschen in so schweren Zeiten die Kraft zum Ueberleben? Wie im Bericht von Padre Joao angeführt ist es sicherlich die Kraft des Gebetes; vielleicht auch der neue Papst Franziskus und auch unsere geschwisterliche Solidarität. Die grossen Spiele im Fussball in Brasilien beginnen in wenigen Monaten. Da werden Unsummen ausgegeben, Doch was haben die 40 Millionen Nordestinos davon die immer noch in Armut und Abhängigkeit leben. Die warten vergebens auf den Staat. Padre Joao sagt im Bericht mit Recht:“ Was wäre, wenn es die Kirche, wenn es uns nicht gäbe“?

Im beliegenden Bericht führt Padre Joao 34 Punkte auf; jeder einzelne weist entsprechende Brisanz, Dynamik und Kapazität auf, die weitere Seiten füllen könnten. Hier wird, trotz allem, tatkräftige christliche Solidarität gelebt und

praktiziert. Unsere Sternsinger aus Kempraten waren am Jahresende wieder für den Bau eines neuen Brunnen unterwegs. Dies ist einer der Schritte in unserer Position und Verantwortung als Christen.

Wasser braucht das Land, da wird die Wüste zum Paradies!

Für weitere Auskunft stehe ich gern zur Verfügung.

Herzlichst

Heinz Bertelmann